

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:777930-2023:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Köln: Öffentlicher Schienentransport/öffentliche Schienenbeförderung  
2023/S 247-777930**

**Auftragsbekanntmachung**

**Dienstleistungen**

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Zweckverband go.Rheinland

Postanschrift: Deutzer Allee 4

Ort: Köln

NUTS-Code: DEA2 Köln

Postleitzahl: 50679

Land: Deutschland

E-Mail: [spnv-vergabeverfahren@gorheinland.com](mailto:spnv-vergabeverfahren@gorheinland.com)

Telefon: +49 221208080

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <https://www.gorheinland.com>

**I.3) Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E71553126>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E71553126>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers**

Andere: Aufgabenträger im Schienenpersonennahverkehr (SPNV)

**I.5) Haupttätigkeit(en)**

Andere Tätigkeit: Eisenbahndienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Vergabe von Verkehrsdienstleistungen im SPNV für die Linie RB 20 ("die euregiobahn")

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

60210000 Öffentlicher Schienentransport/öffentliche Schienenbeförderung

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.1.4) Kurze Beschreibung:**

Der Zweckverband go.Rheinland vergibt SPNV-Verkehrsdienstleistungen für die Linie RB 20 ("die euregiobahn") nach Maßgabe des Vergaberechts in einem Wettbewerbsverfahren gemäß den Bestimmungen des GWB und der VgV.

Die Leistungen der Linie RB 20 ("die euregiobahn") umfassen zum Vertragsbeginn rund 1,8 Mio. Zkm pro Normjahr.

Voraussichtlich ab dem internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2032 soll die Stammlinie 1 bis Euskirchen verlängert werden. Hierdurch entstehen weitere rund 0,4 Mio. Zkm pro Normjahr zusätzlich.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DEA26 Düren

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand dieser Vergabe sind Verkehrsdienstleistungen im SPNV im Zuständigkeitsbereich des Auftraggebers auf der Basis eines Bruttoverkehrsvertrages ab dem Fahrplanjahr 2028 (internationaler Fahrplanwechsel im Dezember 2027, voraussichtlich am 12.12.2027).

Die Leistungen sind auf der Linie RB 20 ("die euregiobahn") auf folgenden Linienabschnitten zu erbringen:

Stammlinie 1: (Euskirchen –) Düren – Langerwehe – Eschweiler Talbahn – Stolberg Hbf – Aachen Hbf – Herzogenrath – Alsdorf-Annapark – Stolberg Hbf

Stammlinie 2: Stolberg-Breinig – Stolberg Hbf – Aachen Hbf – Herzogenrath – Alsdorf-Annapark – Aldenhoven-Siersdorf

Die Leistungen umfassen zu Beginn der Vertragslaufzeit rund 1,8 Mio. Zkm pro Normjahr. Ab dem internationalen Fahrplanwechsel im Dezember 2032 soll die Stammlinie 1 bis Euskirchen verlängert werden. Hierdurch entstehen weitere rund 0,4 Mio. Zkm pro Normjahr zusätzlich.

Das maximale Leistungsangebot der Linie RB 20 ("die euregiobahn") umfasst rund 2,2 Mio. Zkm pro Normjahr. Der Betrieb endet nach einer 15-jährigen Vertragslaufzeit zum internationalen Fahrplanwechsel, voraussichtlich am 13.12.2042. Sollte im Dezember des betreffenden Jahres kein international vereinbarter Fahrplanwechsel erfolgen, endet die Betriebslaufzeit spätestens am 31.12. des Jahres.

In Abhängigkeit vom erforderlichen Infrastrukturausbau kann es zu einer Verschiebung des Vertragsbeginns auf einen späteren Zeitpunkt kommen.

Die Verkehrsdienstleistungen sind mit elektrisch betriebenen Neufahrzeugen zu erbringen.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Konfiguration / Gewichtung: Abschlag: bis zu 9,9 Mio. €

Qualitätskriterium - Name: Lärm / Gewichtung: Abschlag: bis zu 3,3 Mio. €

Qualitätskriterium - Name: Layout / Gewichtung: Abschlag: bis zu 5,1 Mio. €

Qualitätskriterium - Name: Design / Gewichtung: Abschlag: bis zu 4,8 Mio. €

Kostenkriterium - Name: wertungsrelevanter Preis / Gewichtung: siehe Vergabeunterlagen

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 180

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Es gelten die Vorgaben des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW und des MiLoG.

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Dem Teilnahmeantrag sind gemäß Ziffer 5.2.1 der Teilnahmebedingungen folgende Unterlagen beizulegen:

- Auszug aus dem Handelsregister oder Berufsregister (nicht älter als 3 Monate zum Zeitpunkt der Teilnahmefrist gemäß Ziffer IV.2.2; Kopie ausreichend)
- Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB
- Erklärung zur Umsetzung des Sanktionspaketes gegen Russland gemäß EU-Verordnung- gültige Zulassung nach § 6 AEG (Kopie ausreichend)
- gültige Sicherheitsbescheinigung nach § 7a Abs. 1 AEG (Kopie ausreichend)
- Für den Fall, dass zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags noch keine Zulassung und keine Sicherheitsbescheinigung vorliegen: Beschreibung in einer Anlage, aus der hervorgeht, wie die Zulassung als Eisenbahnverkehrsunternehmen samt erforderlicher Erlangung der Sicherheitsbescheinigung bis zur Betriebsaufnahme erlangt werden soll
- Auskunft über einen unmittelbaren oder mittelbaren kommunalen Anteilseigner und für den Fall einer kommunalen Beteiligung: Darlegung der kommunalrechtlichen Zulässigkeit

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss mit dem Teilnahmeantrag seine wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bestätigen. Hierzu erklärt er unter Ziffer 2.2 im Teilnahmeantrag, dass die Anforderungen des § 6c AEG über die gesamte Laufzeit des Vertrages erfüllt werden. Es wird damit erklärt, dass die tatsächlichen und voraussichtlichen finanziellen Verpflichtungen während der gesamten Vertragslaufzeit erfüllt werden.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber muss mit dem Teilnahmeantrag seine technische und berufliche Leistungsfähigkeit nachweisen. Hierzu erklärt er unter Ziffer 2.3 im Teilnahmeantrag, dass er als Referenz einen Verkehrsdienstleistungsauftrag im SPNV im Umfang von mindestens 2 Mio. Zkm pro Normjahr und einer Vertragslaufzeit von mindestens 10 Jahren (Erfüllungsort Deutschland) nachweisen kann. Der Verkehrsdienstleistungsauftrag muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrages bereits begonnen haben bzw. die Betriebsaufnahme muss bereits erfolgt, die vollständige Laufzeit darf noch nicht abgeschlossen sein. Entsprechende Angaben sind mit dem Teilnahmeantrag auszufüllen.

**Abschnitt IV: Verfahren**

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

- IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**  
Der öffentliche Auftraggeber behält sich das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der ursprünglichen Angebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**  
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**
- IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**  
Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2021/S 129-344064](#)
- IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**  
Tag: 26/01/2024  
Ortszeit: 12:00
- IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**  
Tag: 05/02/2024
- IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**  
Deutsch
- IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**  
Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31/10/2024

#### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:**
1. Die operative Durchführung des Vergabeverfahrens erfolgt durch die go.Rheinland GmbH im Auftrag des Zweckverbandes go.Rheinland.
  2. Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die ausgewählten Bewerber teilnehmen.
  3. Der Bewerber muss seinen Teilnahmeantrag unter Nutzung des Teilnahmeantragsformulars zum Teilnahmeantrag einreichen. Dieses Teilnahmeantragsformular ist unter dem in Ziffer I.3.) dieser Bekanntmachung genannten Vergabeportal kostenlos verfügbar.
  4. Der Teilnahmeantrag ist elektronisch im PDF-Format bei dem in Ziffer I.3.) genannten Vergabeportal hochzuladen.
  5. Der Auftraggeber wird die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber auffordern, ein Angebot abzugeben. Der Auftraggeber wird die übrigen Bewerber in Textform über ihre Nichtberücksichtigung informieren.
  6. Der Teilnahmeantrag ist von den Bewerbern mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) einzureichen. Im Falle von Bewerbergemeinschaften ist der Teilnahmeantrag von allen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft oder dem bevollmächtigten Vertreter mit einer Erklärung in Textform (§ 126b BGB) zu versehen. Auf die Möglichkeit der Eignungsleihe nach § 47 VgV wird hingewiesen.
  7. Sämtliche in der Bekanntmachung geforderten Nachweise, Erklärungen oder sonstigen Angaben sollten mit dem Teilnahmeantrag eingereicht werden. Fehlende Erklärungen können auf Anforderung des Auftraggebers bis zum Ablauf einer zu bestimmenden Nachfrist nachgereicht werden, sofern fehlende Unterlagen auch dann nicht vorliegen, muss der Bewerber vom weiteren Verfahren ausgeschlossen werden.
  8. Fragen zum Teilnahmewettbewerb werden nur beantwortet, wenn sie bis spätestens 14 Kalendertage vor dem Schlussstermin zur Abgabe der Teilnahmeanträge in das in Ziffer I.3.) genannte Vergabeportal hochgeladen

worden sind. Eine Beantwortung gestellter Fragen erfolgt entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse durch Einstellung der Antworten in das in Ziffer I.3) genannte Vergabeportal, das die Bewerber regelmäßig zu prüfen haben.

9. Der Auftraggeber behält sich vor, das Verfahren aufzuheben, wenn keines der wertbaren Angebote einen Preis ausweist, der den Aufhebungswert unterschreitet, den der Auftraggeber basierend auf Ausarbeitungen externer Gutachter bestimmt hat.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Telefon: +49 221 / 147-3055

Fax: +49 221 / 147-2889

Internet-Adresse: [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/vergabekammer/](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/)

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Internet-Adresse: [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/vergabekammer/](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/)

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Bieter haben etwaige Verstöße gegen Vergabevorschriften unter Beachtung der Regelungen in § 160 Abs. 3 GWB zu rügen und die Antragsfrist einzuhalten.

Ein Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland  
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10  
Ort: Köln  
Postleitzahl: 50667  
Land: Deutschland  
Telefon: +49 221 / 147-3116  
Fax: +49 221 / 147-2889  
Internet-Adresse: [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/vergabekammer/](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
20/12/2023